

Adalia bipunctata – Zweipunkt-Marienkäfer

Zielorganismen: div. Blattlaus-Arten, z. B. Mehliges Apfelblattlaus, Grüne Pfirsichblattlaus

ANWENDUNGSBEDINGUNGEN

- **Einsatzort:** Gewächshaus, Folientunnel, Freiland, Innenräume
- **Temperatur:** 15 - 30 °C, optimal: 18 - 22 °C
- **Wiederholung:** je nach Befall nach 14 - 21 Tagen

AUSBRINGUNG

1. Doseninhalt auf 2 - 3 Bioboxen, Filtertüten o. ä. verteilen.
2. Behälter an mehreren trockenen und schattigen Stellen deponieren.
3. Die Tiere entweichen alleine aus den Behältern und verteilen sich im Bestand

ERFOLGSKONTROLLE

Die Blattlauskolonien sollten innerhalb nach 14 Tagen deutlich zurückgehen und die Larven in den Kolonien festgestellt werden bzw. später Marienkäferpuppen auf Blattunterseiten zu finden sein.

LAGERUNG

Die Nützlinge werden als aktive Larve geliefert. Eine Lagerung bei 10 °C im Dunkeln ist nur max. 24 Stunden möglich.

LEBENSDAUER

Die Marienkäferlarven leben bis zu 3 Wochen, bevor sie sich verpuppen.

GEGENANZEIGEN

Ameisen können den Einsatz der Marienkäferlarven gefährden, da sie die Blattläuse vor Fressfeinden beschützen.

KOMBINATION

Eine Kombination mit Blattlaus-Schlupfwespen oder anderen Blattlaus-Gegenspielern wie Florfliegenlarven ist möglich.

HINWEIS

Bringen Sie die Larven mit Hilfe unserer praktischen Bioboxen oder ähnlicher Hilfsmittel aus.

BIOLOGIE

Adalia bipunctata ist eine 4 - 6 mm lange heimische Marienkäfer-Art und tritt überwiegend in zwei Farbvarianten auf: rote Flügeldecken mit je einem schwarzen Punkt oder schwarz gefärbte Flügeldecken mit jeweils 2 roten Flecken. Die Beine und der Kopf sind schwarz, der Halsschild hat bei der roten Variante seitlich je 1 weißen Flecken sowie am Hinterrand 1 weiße Markierung. Die Larven sind grau-schwarz mit gelb-orangen Punkten und erreichen eine Länge von bis zu 6 mm. Sie durchlaufen 4 Larvenstadien und verpuppen sich auf Blattunterseiten. Die Puppenruhe dauert ca. 8 Tage. Die frisch geschlüpften Käfer sind noch blassgelb ohne Zeichnung. Diese entwickelt sich innerhalb einiger Stunden nach dem Schlüpfen. Die erwachsenen Tiere ernähren sich von Blattläusen und anderen Kleinstarthropoden.

Die Weibchen legen Gruppen von 20 - 50 ovalen, gelben Eiern pro Tag ab.

Eine Larve frisst bis zu 150 Blattläuse täglich, die erwachsenen Käfer bis zu 50 Blattläuse pro Tag. Schwarze Blattlaus-Arten sind weniger gut als Beutetiere geeignet.